



27 junge Tierpflegerinnen und Tierpfleger haben abgeschlossen

Am Strickhof in Wülflingen haben 27 Tierpfleger und Tierpflegerinnen aus der ganzen Ostschweiz ihren Berufsabschluss feiern können.

Wülflingen Der Beruf des Tierpflegers kann heute in den drei Fachrichtungen Heimtiere, Wildtiere oder Versuchstiere absolviert werden. Kürzlich haben 27 junge Leute in den ersten beiden Fachbereichen, Heim- oder Wildtiere, mit der Übergabe der Gratulationschreiben ihre Ausbildung entweder in Erstausbildung nach drei, oder in Zweitausbildung nach zwei Jahren abgeschlossen. Zudem hat Linda Strack aus Schleithelm ihren Abschluss nach Art. 32 der Berufsbildungsverordnung abgeschlossen. Dieser erlaubt es, dass jemand, der über fünf Jahre allgemeine Berufserfahrung zu Beginn der Ausbildung verfügt sowie zum Zeitpunkt des Qualifikationsverfahrens über drei Jahre im angestrebten Beruf tätig war zur Lehrabschlussprüfung zugelassen wird. Voraussetzung ist aber, dass sich der Prüfling alle theoretischen und praktischen Fähigkeiten durch den Besuch der entsprechenden Bildungsangebote angeeignet hat. Sieben Absolventen haben die Ausbildung als Tierpflegerinnen in Zoos oder in einer Papageienzucht mit der Spezialausrichtung Wildtiere und die übrigen zwanzig als solche mit der

Spezialausrichtung Heimtiere abgeschlossen. Schuldirektor Ueli Vögeli würdigte dabei das engagierte Lernen und den anspruchsvollen Einsatz und Umgang mit Tieren.

Zum Abschluss der Veranstaltung folgte im Freien noch eine eindrucksvolle Vorführung der Hundestaffel der Zürcher Kantonspolizei. Gesamthaft stehen für diese rund neunzig Hunde im Einsatz. Die Aufgaben für die speziell ausgebildeten Hunde sind dabei sehr vielseitig, so gehört das Suchen von Personen, Betäubungsmitteln oder Geld zu deren Aufgaben. Doch auch zum Schutz stehen viele Hunde im Einsatz, mit dem Stellen von flüchtigen Personen oder beim Suchen nach Einbrechern übernehmen die Hunde wertvolle Aufgaben. (romü)



Die erfolgreichen Absolventen zum Tierpfleger in den Fachbereichen Heim- und Wildtiere.

(Bild: romü)